



### Inhalt

<b>Region</b>	<b>3 - 9</b>
Evangelische Kindergärten in der Region Liebenburg	6 - 8
Evangelische Jugend der Propstei Goslar	8
Diakoniestation	9
Groß & Klein Döhren und Neuenkirchen	10 - 13
Dörnten, Ostharingen und Upen	14 - 16
Liebenburg und Klein Mahner	17 - 20
Othfresen und Heißum	21 - 24
Amtshandlungen	25
Gottesdienste in der Region	26 - 27

### Kontakt

#### **Pfarrverb. Groß und Klein Döhren und Neuenkirchen**

Bürozeiten und Sprechzeiten  
Kontakt

Kirchenvorstand Döhren  
Kirchenvorstand Neuenkirchen

#### **Pfarrverband Dörnten und Ostharingen mit Upen**

Bürozeiten  
Kontakt

Kirchenvorstand Dörnten  
Kirchenvorstand Ostharingen  
Kirchenvorstand Upen

#### **Pfarrverb. Liebenburg und Klein Mahner**

Bürozeiten  
Kontakt

Kirchenvorstand Liebenburg  
Kirchenvorstand Klein Mahner

#### **Ev.-luth. Kirchengemeinde Othfresen mit Heißum**

Bürozeiten  
Kontakt

Kirchenvorstand Othfresen/Heißum

#### **Pfarrer Marcus Bertram**

Pfarrwinkel 6, 38704 Liebenburg;  
Di 9.30 - 11 + Do 16.30 - 18 Uhr (Frau Silberkuhl)  
Tel. 05346 - 1335, Fax. 05346 - 1013;  
e-mail: doehren.pfa@lk-bs.de

B. Gehrke: 05346/1609

W. Berkefeld: 05339/681

#### **Pfarrer Peter Wieboldt**

Ringstraße 11, 38704 Liebenburg  
Di + Do 9 - 12 Uhr (Frau Bienwald)  
Tel. 05346 - 4280, Fax. 05346 - 6137  
e-mail: EvKircheDoernten@web.de

R. Möllhoff: 05346/4256

E. Wedde: 05346/4327

V. Blumenberg: 05341/5514099

#### **Pfarrer Dirk Glufke**

Martin-Luther-Straße 1, 38704 Liebenburg  
Mo 10 - 12 Uhr und Di 16 - 18 Uhr (Frau Fochler)  
Tel. 05346 - 91119, Fax. 05346 - 91118  
e-mail: pfarramt@kircheliiebenburg.de

S. Mahnkopf: 05346/2633

C. Markwort: 05346/2779

#### **Pfarrer Jakob Timmermann**

Sölg 4, 38704 Liebenburg  
Di 15.30 - 17.30 + Do 9 - 11 Uhr (Frau Silberkuhl)  
Tel. 05346 - 4355 Fax. 05346 - 5635  
e-mail: othfresen.pfa@lk-bs.de

A. Rotzek 05346/5546

Die Pfarrer sind selbstverständlich auch außerhalb der Öffnungszeiten zu erreichen.

### Bankdaten

#### **Bankverbindung aller Gemeinden:**

Bei Überweisung bitte  
Rechtsträgernummer angeben:

**IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64**

Döhren 411, Dörnten 404, Klein Mahner 432,  
Liebenburg 419, Neuenkirchen 431, Ostharingen 423,  
Othfresen-Heißum 424, Upen 429

### Impressum

Der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden in der Gemeinde Liebenburg erscheint vierteljährlich und wird kostenlos mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren verteilt. Verantwortlich: Für die örtlichen Seiten sind die Kirchenvorstände der jeweiligen Kirchengemeinden und für den allgemeinen Teil sowie die Endredaktion dieser Ausgabe: Pfr. Marcus Bertram, Pfarrwinkel 6, 38704 Liebenburg, 05346/1335. Druck: Gemeindebriefdruckerei auf Umweltschutzpapier.

## Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34, Vers 15

### Gedanken zur Jahreslosung

Text: Marcus Bertram

2018 haben wir uns an das Ende des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren erinnert. Welche Lehre haben die Menschen damals daraus gezogen? Es gibt heute keine Zeitzeugen mehr, die wir befragen könnten.

2019 werden wir uns daran erinnern, dass der 2. Weltkrieg vor 80 Jahren begann. Die Frage stellt sich auch hier: Haben wir etwas aus dieser Kriegserfahrung gelernt? Hat sich nach Kriegsende etwas dauerhaft in unserem Bewusstsein verändert? Sehnen wir uns jetzt tatsächlich nach bleibendem Frieden?

Die Trümmer der zerstörten Häuser, Fabriken, Kirchen, Krankenhäuser des letzten Weltkrieges wurden längst weggeräumt. Die seelischen Verletzungen der Kriege und der Gwalt Herrschaft aus der Zeit des Nationalsozialismus traumatisierten viele Millionen Menschen. Selbst deren Kinder und Enkel, obwohl sie selbst keinen Krieg erlebt haben, tragen unbewusst und kollektiv die Erinnerungen an die Gräueltaten mit sich und vererben sie weiter.

„Nie wieder Krieg“ - so lautete eine Forderung zwischen den beiden Weltkriegen. Noch während der Zeit der Weimarer Republik begann man mit dem Gegenteil, der Verherrlichung von Krieg.

### Suche Frieden und jage ihm nach!

Das ist die Jahreslosung, die uns durch das Jahr 2019 leiten kann. Frieden suchen und ihm nachjagen ist das Gegenteil von Kriegstreiberei. Frieden heißt, versuchen miteinander auszukommen - und nicht schlecht über andere zu reden noch gegen sie zu hetzen. Ob privat oder auf politischer Ebene: Frieden suchen, kann nur das ultimative Ziel sein.

Frieden heißt nicht nur ein Waffenstillstand - Frieden hat mit Respekt für das Gegenüber zu tun. Dazu muss ich dieses Gegenüber wahrnehmen. Nicht mehr als Gegner oder Feind - sondern als Geschöpf Gottes und mit Würde ausgestattet.

Zu Weihnachten erinnern wir uns an den Friede fürst: Geboren in einer bitteren Situation erstrahlt sein Licht von der Krippe und verändert die Finsternis.

Die Sehnsucht nach Frieden, möge sie in unserem Herzen brennen über Weihnachten hinaus und uns in ein friedliches Jahr 2019 führen!

## Schule statt Kinderarbeit

### Spendenaufwurf der Propstei Goslar in Sierra Leone

Text und Bild: Veranstalter

Auf den ersten Blick scheint Mamorka ein Dorf wie viele andere in Sierra Leone zu sein und doch ist das Dorf alles andere als gewöhnlich: Fast alle Kinder gehen in die Schule. Und keine einzige Familie muss hungern. Das war längst nicht immer so. „Früher gab es zu Hause nie genug zu essen. Deshalb mussten wir Kinder mithelfen, Geld zu verdienen“, erzählt Aruna. Der 19-Jährige ist ein Waisenkind, seine Eltern kamen im Bürgerkrieg ums Leben. Aruna wuchs deshalb bei Kleinbauer Ali Sesay und seiner Frau Ramatu auf. Die beiden haben insgesamt elf Kinder. Alle mussten mit anpacken, um das Überleben der Familie zu sichern. Auch Aruna konnte deswegen nur unregelmäßig in die Schule gehen.

Aruna zählte zu den 115 besonders armen Jungen und Mädchen im Dorf, die von der Unterstützung der Sierra Grassroots Agency (SIGA) profitierten, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. „Wir haben einen ganzen Stapel an Lehrbüchern und Heften bekommen, dazu Stifte und eine neue Schuluniform“,

erzählt Aruna stolz. Doch nicht nur das: Seine Pflegeeltern lernten durch das Projekt, neue Reissorten und Gemüse anzubauen. Heute hungert die Familie nicht mehr und alle Kinder gehen in die Schule.

Dies Modellprojekt zeigt, wie man die große Armut im Land nachhaltig bekämpfen kann. Kinder erhalten Unterstützung, damit sie nicht mehr arbeiten müssen, sondern in die Schule gehen können. Und ihre Eltern werden erfolgreich in der Landwirtschaft weitergebildet. Wir wollen solche Projekte auch in anderen Dörfern durchführen.

**Bitte unterstützen Sie uns dabei.**

**Vielen Dank!**

Landeskirchenkasse Wolfenbüttel  
IBAN DE70 5206 0410 0000 0065 05  
Verwendungszweck:

Brot fuer die Welt – Sierra Leone – Armut überwinden



**Brot**  
für die Welt



# Weltgebetstag der Frauen

## Es ist für alle Platz!

So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2019.

Frauen aus Slowenien haben die Gottesdienstordnung verfasst für diesen Höhepunkt der weltweiten Frauenökumene.

Von Samoa bis Chile werden Frauen unterschiedlicher, christlicher Konfessionen die Gottesdienste zum Weltgebetstag vorbereiten und leiten.

Gefeiert wird dann weltweit am Freitag, den 1. März 2019: Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind dazu herzlich eingeladen!

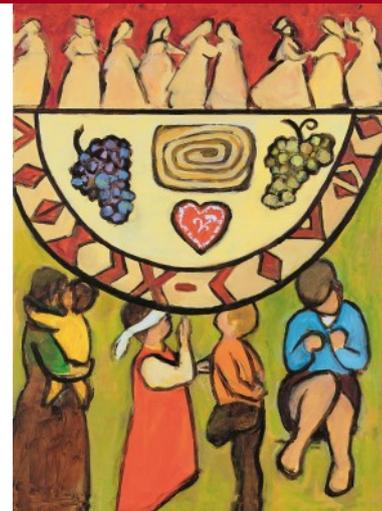
Es ist für alle Platz!

Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien steht das Gleichnis vom Festmahl (Lk 14,13-24). „Angestoßen von den Frauen aus Slowenien, möchten wir uns auf den Weg machen, eine Kirche zu werden, in der mehr Platz ist und alle mit am Tisch sitzen. Dafür feiern wir den Gottesdienst 2019 „Kommt, alles ist bereit!“ und es gibt in den nächsten Monaten spannende Aktionen!“, erzählt Irene Tokarski, Geschäftsführerin des Deutschen Weltgebetstagskomitees.

(aus: <https://weltgebetstag.de/aktuelles/news/kommt-alles-ist-bereit/>)

Gottesdienste zum Weltgebetstag am Freitag, den 1. März 2019 in unserer Region

Groß Döhren St. Georg 17.00, Dörnten 18.00, Liebenburg St. Trinitatis 17.00, Othfresen in St. Joseph 15.00 Uhr



## Gewebtes Gemälde

Weberinnen der Paramentenwerkstatt im Kloster St. Marienberg in Helmstedt haben ein Bild des in Liebenburg lebenden Künstlers Gerd Winner in eine übergroße textile Abbildung verwandelt. "Es könnte wirklich das Kunstwerk selber sein", sagt die Klostertorvorsteherin, Mechthild von Veltheim, mit gewissem Stolz.

Anlässlich des Reformationsfeiertags wurde das "Reformationsparament" erstmals öffentlich präsentiert.

Der bildende Künstler Winner, der vor allem durch seine großformatigen Werke im öffentlichen Raum bekannt wurde, hat die Fertigung des Paraments intensiv begleitet. Ein halbes Jahr arbeitete die Weberin Angela Neddermeyer teils mit Unterstützung einer Kollegin an dem etwa 1,50 mal 2,30 Meter großen Projekt.

In seinem Bild, das mit seinen schwungvollen Pinselstrichen an einen vielfarbigen Vogel mit ausgestreckten Flügeln erinnert, hat Winner verschiedene biblische Textstellen vereint. So erinnert das Motiv unter anderem an das Pfingstereignis und die Feuerflammen über den Jüngern, an den brennenden Dornbusch oder den Heiligen Geist als Symbol einer Taube. Für Winner, selbst bekennender Katholik, sind diese verwo-

benen Motive im Reformationsparament auch Symbole für ein ökumenisches Miteinander der christlichen Kirchen.

In einer Wanderausstellung wird das auf einen Metall-



Präsentation des Reformationsparamentes in der Helmstedter Klosterkirche St. Marienberg. Foto: Klaus G. Kohn

rahmen gespannte Textil, in den kommenden Jahren an rund 20 Orten gezeigt, darunter in Braunschweig, Seesen, Bad Gandersheim, Holzminden oder Wolfenbüttel.

Pressestelle Landeskirchenamt

# Sing mit im neuen Kinderchor!!!

**Am 17. Januar fällt der Startschuss zur Gründung eines neuen Kinderchores in Othfresen für ganz Liebenburg.**

Hierzu sind alle Schulkinder der Gemeinde Liebenburg, die Spaß am Singen haben, eingeladen vorbeizuschauen und mitzumachen.

Zusammen mit Kirchenmusikerin Bettina Wißner wird dann fröhlich gesungen und getanzt.

Was wird längerfristig geboten?

- dem Alter der Kinder entsprechende **Stimmbildung**
- Bewegungs- und Konzentrationslieder, die Kindern **Spaß** machen
- Hinführung zum **mehrstimmigen Singen**
- Vermittlung von **Notenkenntnisse**
- Die Möglichkeit zur **Aufführung** der erlernten Lieder
- Kombination von Schauspiel, Tanz und Gesang = **Musicals**
- **Chorfreizeiten**

Bettina Wißner ist die neue Kirchenmusikerin für Kinder- und Jugendchöre in der Propstei Goslar. Zu ihren Aufgaben zählen nicht nur die Weiterentwicklung der schon bestehenden Chöre in Goslar, sondern auch die Gründung neuer Kinderchöre außerhalb Goslars. Das Ziel soll sein möglichst vielen Kindern in der Propstei die Chance

zum Singen in einem Kinderchor zu geben.

Othfresen wird einer von drei Standorten sein, in denen ab Januar neue Chöre gegründet werden.

Die Teilnahme ist kostenfrei und nicht an eine Konfession gebunden!

Der Kinderchor wird in zwei Gruppen unterteilt, so dass auf die unterschiedlichen Entwick-

lungsphasen des Kindes eingegangen werden kann.

**Probezeiten wöchentlich (außer Schulferien):**

**1. bis 2. Klasse, donnerstags, 15.00 – 15.45 Uhr**

**3. bis 6. Klasse, donnerstags, 16.00 – 16.45 Uhr**

Probenort: Ev. Gemeindehaus Othfresen, Sölg 4

Leitung und Kontakt: Kirchenmusikerin Bettina Wißner

05321-304587 \* 0176-63199691 \*

bettinawissner@gmail.com

***DU bist herzlich eingeladen!***

***Komm einfach mal vorbei!***



Bettina Wißner

## Künftiger Kirchengemeindeverband lernt sich kennen und wählt Propsteisynodale

Am Freitag, den 26. Oktober trafen sich in einer Kirchengemeindeverbandsversammlung (KiGVV) alle Kirchenvorstände (KV) aus unserem Gestaltungsraum Liebenburg.

Pfarrer Peter Wieboldt hielt eine Andacht in der Kirche, dann ging es in die Pfarrscheune Dörnten. Dort wurde von den Pfarrern Marcus Bertram, Dirk Glufke und Peter Wieboldt der Stand der Dinge im Gestaltungsraum kurz vorgestellt. (Pfarrer Jakob Timmermann musste aus persönlichen Gründen kurzfristig absagen).

So wurde berichtet, wie seit gut 2 Jahren, begleitet von einer Steuerungsgruppe aus allen KVs, der Kirchengemeindeverband Liebenburg Gestalt annimmt.

Die bisherige gute Zusammenarbeit zeigt sich etwa in den Regionalgottesdiensten, dem Tauffest am Mausebrunnen, dem Kanzeltausch und der gemeinsamen Konfirmand\*innenarbeit.

Bei dieser KiGVV kamen zugleich auch die neu gewählten Kirchenvorstände zusammen. Bei einem kurzweili-



gen „Speed-Dating“ konnten sich die Kirchenvorsteher\*innen etwas kennenlernen.

Nachdem dann alle mit Suppe und Sandwiches gestärkt waren, führte Herr Stahl aus dem Propsteivorstand die Wahl der Propsteisynodalen - und in einem zweiten Wahlgang deren StellvertreterInnen - durch.

Hier die Gewählten /und ihre Stellvertretenden:

Michaela Svea Gössel /Karsten Jacob, Ralph Behrens/ Sabine Mahnkopf, Marcus Bertram /Wilfried Berkefeld, Elke Wedde/Karin Meyer und Simone Knobloch/ Daniel Reiche.



## Bunt, bunter, KonfiZeit

Text: Jakob Timmermann Fotos: Dirk Glufke

Fenster zur Bibel! So lautete die Überschrift über der Ausstellung mit Originalen des Malers Marc Chagall, die in Liebenburg zu sehen war. Die Gelegenheit sich intensiv mit seiner Kunst auseinanderzusetzen sollte auch den Konfirmandinnen und Konfirmanden der Region ermöglicht werden. Und so besichtigten die Konfis aus Groß Elbe, Liebenburg, Döhren und Othfresen nicht nur die Ausstellung, sondern wurden auch selbst kreativ. Ein kurzer Vortrag von Diakon Eberhardt führte sie in das Thema ein und ermunterte sie in der Ausstellung ein Lieblingswerk auszusuchen. An einer anderen Station fand eine intensive Bildbetrachtung von Chagalls Werk „Noah und der Regenbogen“ statt. Als Video aufbereitet sollte hier die vielen kleinen Motive in dem großen Werk zur Geltung kommen. An der

dritten Station wurde ein Standbild zur Lazarusgeschichte erdacht, fotografiert, ausgedruckt und anschließend koloriert. So wurde die Kunst genutzt, um sich mit Farben, Formen und Gefühlen biblischen Geschichten zu nähern—Fenster zur Bibel eben!

Nach einem gemeinsamen Döner- und Pizzaessen wurde dann die Friedhofskapelle zum Künstleratelier. Mit den Erfahrungen aus dem Vormittag wurden Plexiglas-scheiben nach biblischen Geschichten gestaltet. Mit Kleister und Transparentpapier entstanden Kirchenfenster, so wie sie auch Marc Chagall immer wieder geschaffen hat. Mehr als 50 Konfis durchliefen die Stationen. Die Ergebnisse wurden und werden im Anschluss in den jeweiligen Kirchengemeinden ausgestellt.



## *Kita in Liebenburg: Teilen wie Sankt Martin...*

... bewusst erleben. Dies ist ein Prozess, der immer wieder erfahren und gelernt werden muss. Wir, im Kindergarten St. Trinitatis Liebenburg, nutzen diese Zeit, um diese wichtigen Werte bewusst in unsere Handlungen und in unseren Alltag zu integrieren und zu erleben. Es ist nicht selbstverständlich hilfsbereit zu sein – sondern es ist eine bewusste Entscheidung, die jeder für sich zu treffen hat.

Gemeinsames Tun und Erleben ist ein spannender Prozess. Wir haben zusammen gekocht und gebacken und dann bewusst geteilt. Problemlösungen intensiv erörtert. Dazu passt die Legende von Sankt Martin hervorragend. Er ist ein Vorbild der Nächstenliebe. Die Kinder waren begeistert und aktiv dabei.

Nicht zu vergessen ist natürlich auch, dass Licht ins Dunkle getragen werden soll. Die Kinder haben voller Begeisterung ihre Laternen gebastelt und am Laternenumzug ganz Stolz vor sich getragen.

„Nächstenliebe schenken“ war zu spüren, als wir auf dem Klinikgelände mit den Bewohnern unsere Laternenlieder gesungen haben. Ein ganz besonderer Moment der Nächstenliebe war zu spüren, als eine Bewohnerin im Namen ihrer Station dem Kindergarten eine Geldspende überreicht hat, um den Kinder eine

Freude zu machen.

Der Laternenumzug war ein schönes Erlebnis für die ganze Familie. Im Gottesdienst erzählte eine Pferdehandpuppe die Legende des Sankt Martin und Herr Pastor Gerloff aus der katholischen Gemeinde hielt die Predigt. Im Anschluss wurden Brezeln verteilt und „Sankt Martin“ auf seinem Pferd führte den Umzug an. Beglei-



tet wurde dieser von der Freiwilligen Feuerwehr Liebenburg und der Polizei. Das Fest endete auf einem leuchtenden Außengelände des Kindergartens. Überall waren Lichterketten und Kerzen dekoriert – ein besinnliches Ambiente für ein bedeutendes Fest.

*Ihr Kita –Team*

## *Kita in Dörnten und Liebenburg: Stop - Gefahren erkennen, Gefahren vermeiden und richtig handeln*

Es ist wieder soweit...an fünf Nachmittagen kann man im Kindergarten die Kinder laut rufen hören - „Stop“ und „Nein“ -. Die Vorschulkinder der ev.-luth. Kindergärten – Liebenburg und Dörnten - nehmen auch in diesem Jahr wieder an dem Sicherheitstraining von Herrn Cavellmann teil. Die Kosten dafür übernimmt die Kirchengemeinde St. Trinitatis als Träger.

Das Sicherheitstraining dient der Gewaltprävention und ist mittlerweile ein fester Bestandteil in unserem Vorschulprogramm. Die Kinder werden während der 10 Unterrichtsstunden sensibilisiert, mögliche Gefahrenquellen zu Hause, in der Schule und auf dem Schulweg, sowie im Freundes- und Bekanntenkreis rechtzeitig zu erkennen, sich zu schützen und gegeben falls richtig zu wehren. Sie lernen bei kleinen Selbstbehauptungsübungen sich effektiv zu verteidigen und Ihren Körper und ihre Kräfte gezielt einzusetzen. Hierbei ist es wichtig, dass die Kinder klar aufzeigen können, was sie wollen und was nicht. Hierbei

lernen die Kinder, dass SIE die „Bestimmer“ über ihren eigenen Körper sind. Die Kinder arbeiten viel in Partnerübungen, bei denen sie auch erfahren Rücksicht auf die Bedürfnisse andere Kinder zu nehmen. Auch ihre Stimme wird als Abwehrmaßnahme eingesetzt, hierfür werden Stimmübungen gemacht, bei denen die Kinder auch mal laut schreien dürfen und sollen. *Ihr Kita-Team*



## Günter das Glühwürmchen trifft St. Martin

Am 11.11.2018 trafen sich viele Große und Kleine zu einem St.-Martinsgottesdienst in Othfresen in der Erlöserkirche.

In der sehr gut besuchten Kirche spielten Erzieher aus der Regenbogen-Kita ein besonderes phantasievolles Rollenspiel vom St. Martin.

Es waren nicht nur der Bettler und St. Martin zu sehen, sondern auch Günter das Glühwürmchen und Ria die Raupe, die zum Schluss ein Nachtfalter wurde. Was haben diese Figuren gemeinsam?

Sie waren nicht allein – Martin teilte seinen Mantel und half dem Bettler in seiner Not und Günter das Glühwürmchen, der hatte einen Freund gefunden, mit dem er in Zukunft Freud und Leid teilen kann.

Zum Abschluss des Gottesdienstes kamen die Kinder spontan nach vorn und flogen mit dem Glühwürmchen durch die Nacht. Anschließend gingen die Kinder mit ihren Familien und den selbstgebastelten Glühwürmchenlaternen in einem bunten Laternenumzug durch Othfresen. Angeführt von „St. Martin und seinem Pferd „Daisy“.

Auf dem Pfarrhof ließ man den schönen Abend mit Liedern, leckerem Essen und warmen Getränken ausklingen.

Es war ein gelungenes Martinsfest mit vielen großen und kleinen Besuchern.

*Sabine Menzel*



Foto: Timmermann



## WIR sind dabei

Die Psalmen aus der Bibel gemeinsam erleben konnten die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Kirchengemeinden der Region Liebenburg.

In zwei Bibel-Nächten, die jeweils von 20 bis 8 Uhr an einem Freitag/Samstag in der Pfarrscheune in Dörnten und im Gemeindehaus in Groß Döhren, stattfanden.

Zwischendurch gab es selbsterarbeitete Rollenspiele, israelische Musik, etwas zu Essen und zu Trinken, gemeinsame Spiele, gegenseitiges Hände waschen, einen Nachtsparziergang, Lichterkirche und Lagerfeuer.

Mit einer tollen Raumdeko und passender Musik wurden die TeilnehmerInnen eingestimmt. Durch die gemeinsame Aktionen konnten sich die Konfirmandinnen



und Konfirmanden in die Psalmen einfühlen.

Für alle, die ein wenig schlafen wollten, gab es ab 2 Uhr die Möglichkeit dazu.

... weitere Fotos unter [www.evj-goslar.de](http://www.evj-goslar.de)

# Dankbarsein

Text: Sabine Herzog

Foto: Diakoniestation

Im letzten Viertel des Jahres, auf Weihnachten hin beschäftigt viele Menschen das Thema: „Dankbarkeit“. Mich auch. Hier zwei Beispiele aus meiner Arbeit:

„Undank ist der Welten Lohn“, klagt Herr Cremer\* lautstark. Allen habe er immer geholfen. Beim Hausbau, beim Renovieren, im Garten und bei der Ernte. Und jetzt wo er alt und auf Hilfe angewiesen ist hilft ihm keiner. Keiner! Dies ist mein erster Besuch bei Herrn Cremer und ich bin vorgewarnt. Ich lasse ihn reden.

Reden und klagen. Er möchte gar nicht dass ich mich am Gespräch beteilige, er will seinen Kummer, seinen Frust rauslassen. Keiner hilft ihm. Seine Frau ist gestorben, die Kinder weit weg. „Die melden sich sowieso nur wenn sie was wollen.“ So geht es weiter und weiter. Von meinen Kolleginnen weiß ich ja dass sich Herr Cremer fast immer so verhält. Schimpfend und klagend, so kennen sie ihn und können ihm selten etwas recht machen. Dabei geht es ihm eigentlich nicht schlecht. Sicher, der Diabetes macht ihm zu schaffen und er kann nicht mehr so gut laufen. Aber sonst? Er war bei der Bahn, hat eine gute Pension. Die Nachbarn schauen nach ihm, eine Cousine hält seine Wohnung sauber und wäscht seine Wäsche.

Die Diakonie kommt täglich. Als ich mich verabschiede und ankündige wieder zu kommen ist er einen Moment spürbar verdutzt.

Die folgenden Besuche verlaufen nach demselben Muster. Einmal frage ich ihn was ihm meine Besuche bringen. Herr Cremer überlegt einen Moment und sagt dann: „Sie sind eine so dankbare Zuhörerin.“ Jetzt ist es an mir verdutzt zu sein. Herr Cremer wird sich nicht mehr verändern. Wir nehmen ihn, wie er ist und sind dankbar über jeden Tag, an dem er nicht ganz so viel zu klagen hat.

Herr Roth\* ist Anfang achtzig, gelernter Uhrmacher. Er ist seit vielen Jahren sehr krank. Dreimal wöchentlich muss er zur Dialyse, heftige Schmerzen plagen ihn häufig. Seine Beweglichkeit ist stark eingeschränkt. Seine

Frau ist vor fünf Jahren verstorben. Herr Roth lebt in sehr bescheidenen Verhältnissen. Geld war nie viel da. Er hat viele Schicksalsschläge hinnehmen müssen. Nun noch die Nierenkrankheit. Dreimal wöchentlich mehr als vier Stunden an die Blutwaschmaschine angeschlossen zu sein ist mit allem Drumherum eine Belastung, eine Qual. Ein oder zweimal im Monat möchte er mit mir einen „Ausflug“ machen. Wir fahren Punkte im Harz an, die er einst mit seiner Frau besucht hat.

Torfhaus, St. Andreasberg, Bad Grund... Sehr lebhaft erzählt er mir, mit wie viel Freude sie mehrmals das Uhrenmuseum besucht haben. Dafür reicht seine Kraft jetzt nicht mehr. Dann wird er ernst: „Frau Herzog, ich möchte hundert Jahre alt werden. Zurückgekommen ist ja noch keiner, wir haben doch nur dies eine Leben. Ich bin jeden Morgen dankbar, dass ich wieder aufgewacht bin.“

Im Namen des ganzen Teams möchte ich mich bei allen bedanken die ihrer Zufriedenheit über die geleistete Arbeit der Diakoniestation immer wieder Ausdruck verleihen. Wir erfahren ganz viel Lob, Anerkennung und Wertschätzung. Und auch herzerwärmende Dankbarkeit. Das tut gut!

Wir wünschen Ihnen eine lichtvolle Adventszeit und ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest.

Herzlich

Sabine Herzog

\* Name geändert



## Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation

Bilder DÖHREN: Wolfgang Fricke

Bilder NEUENKIRCHEN: Klaus Stövesand

*Bild von Oben:*  
**DÖHREN**

*Diamantene Konfirmation*  
*Eiserne Konfirmation*

*Bilder unten von Links:*  
**NEUENKIRCHEN**

*Goldene Konfirmation*  
*Diamantene Konfirmation*



## Motorradgottesdienst mit Ausfahrt



Nach dem gemeinsamen Gottesdienst am 16. September fuhren wir bei herrlichem Wetter über Gandersheim, Einbeck und Dassel in Richtung Neuhaus/Solling. Entlang der Weser und vorbei an der Porzellanmanufaktur Fürstenberg ging es dann nach Beverungen und Lauenförde, wo wir es uns im Motorradtreff „Villa Löwenherz“ gut gehen ließen.

Eigentlich wäre es nur noch ein Katzensprung bis zum Weser Skywalk, doch irgendwie haben wir uns an einer Abzweigung verloren und ein paar haben zunächst einen Umweg über Uslar genommen. Der Ausblick auf die Weser ließ diesen Umstand aber schnell vergessen. Durch den Solling und über Moringen zurück, saßen wir noch bei Eis und Kaffee in Gandersheim zusammen.

Am Ende des Tages sind wir erschöpft, aber glücklich zu Hause angekommen. Kein Wunder – nach 250 km und 8 Stunden auf dem Motorrad.

*Thorsten Kleemann*

## Seniorenfahrt

Schönes Wetter, schöne Musik im Bus, eine nette Truppe aus Beinum, Liebenburg und Döhren - das sind die Zutaten für eine wunderschöne Nachmittagsfahrt durch den Harz zur Rappbodetal Sperre.

Wir haben die längste Hängebrücke der Welt gesehen, sind aber nicht geflogen.

Danach ging es für Kaffee und Kuchen oder Bockwurst ins Waldcafé nach Benneckenstein. Über Torfhaus haben wir gegen Abend die Heimreise angetreten. Es war ein rundum gelungener Nachmittag.

*Gudrun Bormann*



## Konzert der Joyful Singers

Ein besonderer Höhepunkt fand im Oktober in der Kreuzkirche zu Klein Döhren statt. Die Joyful Singers gaben ihr jährliches Konzert unter dem Motto der Jahreslosung: „Ich will dem Durstigen geben von der



Foto: Andrea Leifeld

Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ (Off. 21,6)  
Gekleidet in allen Farben des Wassers zogen die Sängerinnen und Sänger in die Kirche ein und begannen ihre Reise durch die Welt des Gospels. Alle Lieder drehten sich um das kostbare Nass und wurden passend zum Thema von Gedanken und Geschichten einzelner Chormitglieder umrahmt. Eine Gänsehaut jagte die nächste, bis die Besucher nach einer Zugabe und viel Applaus die Kirche mit einem Lächeln im Gesicht verließen. Am Ausgang verabschiedete der Chor alle mit einem „Happy Day“ in den Abend. Vielen Dank für dieses tolle Konzert.

Gabi Hauschke

### Joyful Singers In eigener Sache:

Unser Chor finanziert sich weitgehend selbst und wir freuen uns über Unterstützung durch passive Mitglieder oder Sponsoren.

Jutta Breust

## Märchenhaftes Frauenfrühstück



Foto: Annette Schwinger

Bei diesem Frühstück gab es nicht nur ein interessantes Thema, es konnte auch ein Jubiläum gefeiert werden. 15 Jahre Frauenfrühstück: Nach 10 Jahren sollte eigentlich Schluss sein, es fand sich aber ein anderes Team, das es weiterführen wollte und dies seit 5 Jahren erfolgreich tut. Pfarrer Bertram und Frau Gehrke überreichten Gabi Hauschke, Rieta Woydt, Brigitte Englisch, Uschi Fricke, Ulrike Fricke, Erika Wagner und Ulrike Vocht einen Blumenstrauß. Ingrid Brothan und Ute Freckmann, die nicht anwesend waren, bekamen ihre Sträuße nachgereicht. Nach dem leckeren Essen lauschten wir dann der Referentin Frau Karin Harz-Hellemann mit dem Thema: *Märchen, geheime Botschaften aus vergangener Zeit*. Märchen sind nicht nur zum Lesen oder Vorlesen, sie haben auch tiefere Bedeutung, z. B. werden sie als Therapie

genutzt, wegen der starken Symbolsprache. Märchen übermitteln Botschaften, Märchen erzählen Lügengeschichten. Märchen lassen Bilder entstehen, sprechen in Symbolen und lassen viele Deutungen zu. Märchen wollen nicht erklären, sie stellen dar. Frau Harz-Hellemann las das Märchen *Frau Holle*, zu Anfang ließ sie die Klangschaale ertönen. Nach einer Passage erfolgten Erklärungen der Autorin Dorothe Riedel, danach konnten wir einiges mit anderen Augen sehen.

## Lebendiger Advent 2018

### DÖHREN

Dieses Jahr haben sich folgende Gastgeber bereit erklärt, ihre Türen für den „Lebendigen Adventskalender“ zu öffnen. Danke allen, die dazu einladen.

2. 12. Kaschner/Pape, Am Sportplatz 5;
8. 12. Knieke-Falz, Spörener Ring 15;
12. 12. Gospelchor/Kirche Gr. Döhren
14. 12. Meffert/Jödicke, Am Sportplatz 21

Bitte ein Trinkgefäß mitbringen.

### NEUENKIRCHEN

Der Lebendige Advent in Neuenkirchen wird wie in den letzten Jahren organisiert von Familie Rühle.

Am 18.12. um 18 Uhr Abschluss in der Johanneskirche!

## Weihnachtsbasar 2018

Nach 44 Jahren endet eine erfolgreiche Initiative von Frauen aus unserer Gemeinde. So wurden durch die vielen Kuchenspenden und die Spenden für Kaffee und Kuchen viel Geld für die eigene Gemeinde und für die Unterstützung armer Leute eingenommen.

Doch all das Beisammensein nahm seinen Ausgang in dem Kauf der selbst gebastelten Dinge, die während sechs Monaten im Jahr von fleißigen und geschickten Frauen gebastelt wurden.

Wie viele Strümpfe wurde gestrickt, Plätzchen gebacken, Liköre angesetzt und Holzdeko gesägt, lackiert und dekoriert. Gefaltete Weihnachtsengel aus Gesangbuchseiten, Männchen und Rentiere, Kerzen, Gestecke und noch so viel mehr!

Bei allem war es viel Arbeit: Ideen mussten entwickelt werden - denn etwas neues und attraktives sollte es schon sein. Nicht nur den hohen eigenen Ansprüchen wurden die Basteldamen gerecht - das Publikum kam über Döhrens Ortsgrenzen hinaus. Denn so attraktive Artikel - die muss man erst einmal finden. Und wenn man weiß, wie viel Handarbeit und Liebe in den Dingen steckt.

Zufrieden konnten nicht nur die sein, die den Lohn ihrer Arbeit im großen Ansturm und in den glücklichen Gesichtern ablesen konnten sondern auch an der Höhe der eingenommenen Spenden .

Die Kirchengemeinde ist dankbar, durch die Spenden der Bastelfrauen konnte vieles für unsere Gemeinde angeschafft werden.

Schade, das dies nun zu Ende geht. Aber vor allem gilt es zu danken: allen, die in diesem Jahr mittwochs seit Sommer gebastelt haben und denen, die das in den letzten 44 Jahren getan haben.

Und allen, die mit Kuchenspenden und Kaffee und Kuchenausgabe zum Erfolg in all den Jahren beigetragen haben.

Herzliche Einladung an alle: Groß Döhren Gemeindehaus am Samstag, den 1. 12., ab 14 Uhr

## Weihnachtsfeier für Senioren

Der Ortsrat von Döhren richtet für Senioren ab 60 Jahren eine Weihnachtsfeier aus.

Sonntag, 16. 12., ab 15 Uhr, Gemeindehaus Gr. Döhren

## Neujahrsempfang

Wir laden ein zum Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang: Sonntag 13. 1.2019: NEUENKIRCHEN 9 Uhr  
GROSS DÖHREN 14 Uhr

## Winterkirche

In der Winterzeit ab dem 6. 1.2019 feiern wir die Gottesdienste in Groß Döhren im Gemeindehaus. Ausnahmen werden bekannt gegeben.

## Stellenausschreibung

### Rasentmähen Friedhof Neuenkirchen

Zum 1.4.2019 suchen wir jemanden, der den Rasen auf dem Friedhof mäht. Vergütung erfolgt nach TV-L. Interessenten wenden sich bitte an den Kirchenvorstand oder das Pfarramt.

## Freiwilliges Kirchgeld 2018

In diesem Jahr sammeln wir das Kirchgeld für den Erhalt unserer Kirchen in allen Orten und sind für Ihre Spende sehr dankbar.

NEUENKIRCHEN: Wir warten auf den 2. Teil der Sanierung des Kirchendaches und des Ostgiebels. Förderanträge wurden gestellt.

In diesem Jahr sammeln wir für die Reinigung unserer Orgel!  
GROSS DÖHREN: Das Mauerwerk auf der Ostseite muss repariert werden.

KLEIN DÖHREN: Der Kirchturm soll auch an den übrigen Seiten verschlänmt werden um das Eindringen von Wasser zu verhindern.

Die Bankverbindung steht auf der Innenseite des Gemeindebriefes - bitte auf die Zusätze achten (Verwendungszweck für die Orte mit Ziffern)

**Überweisungsträger liegen diesem Gemeindebrief bei.**

## Weltgebetstag - Siehe Seite 4

## Regelmäßige Kreise

### Frauenhilfe Neuenkirchen

7.12. | 11.1. | 8.2. | freitags, 15 Uhr  
im Kirchenraum des DGH

8.3. 10 Uhr Frauenfrühstück

Thema: *Lachen ist gesund*

### Frauentreff Döhren

Jeden 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr  
Die nächsten Termine:

19.12. | Weihnachtsfeier, Beginn 17 Uhr

16. 1. | offenes Thema

20. 2. | Vorschau auf den WGT

### KIKI Kinderkirche

DÖHREN

Für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren  
samstags 10 - 12 Uhr

26.1. | 16.2. | 9.3.

in Groß Döhren

### Krippenspielproben

KLEIN DÖHREN montags 16 - 17 Uhr  
26.11. | 3.12 | 10.12. | 17.12.

Termin für Generalprobe nach Absprache  
NEUENKIRCHEN nach Vereinbarung

### Männerrunde

Donnerstag, 17. 1., 19 Uhr, Spieleabend

Ansprechpartner Dietmar Bock:

Tel. 05346 – 2824, Mobil 0173-2031491

e-mail: bockdietmar@aol.com

### Seniorentreff

Montags um 14 Uhr, Kartenspielen,  
Kaffee und Kuchen und schnaulen

**Alle regelmäßigen Kreise  
sind offen für  
Neue !**

### Joyful Singers

Chorprobe mittwochs, 17.30 - 19.30

Kontakt: Katja Nalborczyk:

Tel.: 05346/3391

## Hubertus—und andere Gottesdienste

### Im Pfarrverband

Text: Peter Wieboldt

Foto: P. Wieboldt



Eindrucksvoll geschmückt war die Kirche zum **Hubertusgottesdienst**, der mit der Schützengilde Dörnten und den Plesshornisten in diesem Jahr gut bestückt war. Sehr gut erklärte Jungjäger Henning Blumenberg die einzelnen Signale bei der Jagd, vom Antreiben der Treiber bis zum Essen. Pfarrer Peter Wieboldt ging in seiner Predigt auf die Hege und Pflege der Tiere im Wald ein, sowie auf die Klimaveränderungen und den



dringen nötigen Umweltschutz. Im Anschluss gab es noch Schmalzbrote und anderes.

Aber auch beim **Familiengottesdienst** am 11.11. um 11.11 Uhr waren Groß und Klein da, um etwas über Wunder zu hören und gemeinsam fröhlich Gottesdienst zu feiern. „TRARA“ war die Überschrift, die das FamGo-Team mit Inhalt füllte. Als jede und jeder dann eine rote Pappnase bekam, war das ein Moment, der manchem ein Schmunzeln entlockte. Anschließend gab es ein gemütlichen Brunch in der Pfarrscheune.



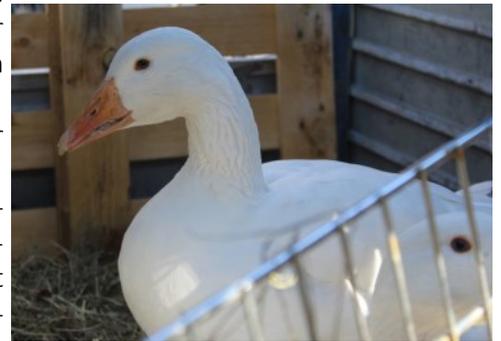
Eingespieltes Team beim **Erntedankfest in Upen** waren Hans-Hermann und Rosie Tacke, die wieder für leckere



Kartoffelpuffer sorgten, nachdem die Erntekrone in die Kirche hineingetragen worden war. Auch wenn die Ernte in diesem Jahr durch die Trockenheit nicht so gut ausfiel wie in vergangenen Jahren, gab es etwas zu dan-

ken, aber auch Worte zum Schutz von Umwelt und Natur. Und die Kirchengemeinde Upen bekam noch zwei

Gänse vom Nachbarn der Kirche, Herrn Schwochert geschenkt. Der Kirchenvorstand wird darüber entscheiden, was damit gemacht werden soll. An



dieser Stelle vielen Dank für diese besondere Erntedankgabe.

Zum **St. Martingottesdienst** versammelten sich viele in Dörnten mit dem Kindergarten, und in Ostharingen, zusammen mit dem Ortsrat. Dieses mal wurde in der Kirche Ostharingen begonnen und auch der Abschluss mit Würstchen und Kinderpunsch war im Gemeinderaum der Kirche. Beides wurde vom Ortsrat spendiert.



## Frauensonntag in Upen

Es ist noch Raum da

Am 16. September feierten 50 Frauen aus allen drei Gemeinden des Pfarrverbands den Gottesdienst zum Frauensonntag in der Upenener Kirche. Im Mittelpunkt stand das Gleichnis vom Festmahl. Zu Beginn berichteten drei Frauen von ihren Erfahrungen mit Festen und Feiern. Die Geschichte, die Jesus erzählt, wirft viele Fragen auf. Die eingeladenen Gäste sagen wegen dringender Geschäfte ab, der Hausherr lädt daraufhin Behinderte, Blinde, Fremde und Ausgegrenzte ein. Die Ansprache griff die Fragen auf: Wo finden wir uns wieder in der Geschichte? Sind wir die Gäste, die absagen? Oder die Gäste, die eigentlich dort nicht hingehören? Wenn wir das Gleichnis als eine Einladung ins Reich Gottes verstehen, dann haben wir die Wahl: Sagen wir ja zum Fest des Lebens, geprägt von Liebe und Frieden, Geduld, Freundlichkeit und Versöhnung, oder gehen wir lieber eigene Wege? Der Gospelchor Prais'n Colours begleitete die fröhlichen Lieder und erfreute zum Schluss mit dem bekannten irischen Segen: „...und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über uns halten“. Bei einer Tasse Tee im hinteren Teil der Kirche war dann Zeit zu Gespräch und Austausch. *(Dorothea Schünemann)*

## Goldene Konfirmation in Dörnten

Schon im September trafen sich die Goldenen KonfirmandInnen der Jahrgänge 1966-1968 zu einem feierlichen Gottesdienst. Im Anschluss wurde gemütlich in der Pfarrscheune erzählt und gespeist. Im Laufe des nachmittags war dann noch eine Besichtigung der Schule und der Ausstellung des Heimatvereines möglich. Ein interessanter und schöner Tag war das.

## Neuer Vorhang in Ostharingen

Die im Vorraum der Ostharinger Kirche eingebaute Küchenzeile konnte nun durch einen Lamellenvorhang komplettiert werden, der den gesamten Raum optisch unterteilt. Ermöglicht wurde diese Anschaffung durch eine Spende der Ostharinger Frauenhilfe. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle. *(Elke Wedde)*

## Neue Friedhofsbank in Upen

Im Oktober wurde eine neue Bank auf dem Friedhof aufgestellt. Sie wurde von der Firma Berkhoff gebaut und von Christel Sander gestiftet. Auf



ihren Wunsch, wurde die Bank unter der grossen Birke in der Nähe der Urnenrasengräber aufgebaut und lädt dort zum Verweilen ein. Wir bedanken uns bei Christel Sander für diese schöne Spende. *(Verena Blumenberg)*

## Küsterin für Upen gesucht

Ab sofort suchen wir für den Küsterdienst in Upen jemanden, der die Gottesdienste begleitet, bei besonderen Gelegenheiten läutet und Kirche und Gemeindehaus sauber macht. Bewerbungen bitte formlos an die Kirchengemeinde Dörnten, Ringstr.11, 38704 Liebenburg oder Tel: 05346-4280. (Kirchenmitgliedschaft ist Voraussetzung)



## Abschied Frauenhilfe Dörnten

Nachdem Anfang des Jahres die Leiterin unserer Dörntener Frauenhilfe, Marga Knuth, verstorben war, suchte die Frauenhilfe nach Möglichkeiten, was sie nun weiter machen würden. Beim Zusammentreffen im September wurde dann abgestimmt, die Frauenhilfe Dörnten zum Ende des Jahres aufzulösen. Nach über 90 Jahren wird damit ein wichtiger Zweig der Gemeindegemeinschaft nicht mehr da sein. Das ist einerseits traurig. Andererseits aber können wir mit großer Dankbarkeit auf ganz viel gute Arbeit und Mithilfe in unserer Kirchengemeinde zurückblicken. Dafür sagen wir recht herzlichen Dank! Das letzte Treffen der Frauenhilfe ist am 12.12 bei der Adventsfeier in Upen.

## Krippenspiel mit lebendigen Tieren

Am 3.Advent, Sonntag, den 16.Dezember findet um 14.30 Uhr und um 17.30 Uhr wieder das Krippenspiel mit lebendigen Tieren in der Reithalle Wetzlar statt. Viele große und kleine Akteure haben dafür eifrig geübt, um dieses einmalige Krippenspiel mit Schafen und Hund, mit Pferden und Esel darzubringen. Alle sind dazu herzlich eingeladen. Bitte warme Decken und eine Taschenlampe mitbringen. Der Eintritt ist frei, aber es wird um eine Spende gebeten, wobei der Überschuss an Brot für die Welt geht, unser Projekt „Schule statt Kinderarbeit“ in Sierra Leone.

## Ostharinger Winterabend

Im Gemeinderaum der Kirche Ostharingen finden von Januar bis März wieder die Winterabende statt.

Mi 16.1.—Mein Jahr als Zahnärztin in Südamerika, Bericht von Katharina Wedde

Mi 20.2.—Familiennetzwerk—ein Projekt der Diakonie, Beate Theermann

Mi 20.3.—Filmabend „Die Erfindung der Currywurst“

## Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr wird in Upen wieder der lebendige Adventskalender stattfinden. Genaueres wird auf einem extra Flyer verteilt.

## Veranstaltungen

**9.Dez. 15.00 Uhr: Scheunencafé, 17.00 Uhr gemütliche Adventsmusik, Pfarrscheune + Kirche Dörnten**

**16.Dez. 14.30 Uhr + 17.30 Uhr Krippenspiel mit lebendigen Tieren in der Reithalle Wetzlar**

**23.Dez. 17.00 Uhr Geschichten unterm Adventskranz, Kirche Upen**

**1.Januar 2019. 17.00 Neujahrskonzert mit dem Musikzug der FFW Rhüden, Kirche Upen**

**6.Jan. 18.00 Uhr Epiphaniasempfang, Kirche Ostharingen**

**23.Jan. 15.00 Uhr: Kultcafé, Pfarrscheune Dörnten,**

**24.Feb. 17.00 Uhr: Ostharinger Konzerte mit Alexander Zindel, Autoharpsinger**

**1.März 18.00 Uhr: Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen in Dörnten**

**2.März ab 18.30 Uhr: Scheunenrock—unplugged, Pfarrscheune Dörnten**

**Ostharinger Winterabend.** Interessant, kulturell, erfrischend, am 2./3.Mi im Monat um 19.30 Uhr: 16.1.-20.2.-20.3.

**Mittagstisch.** Gemeinsam, gemütlich Essen in der Pfarrscheune in Dörnten, Dienstag, 12.00 Uhr am 8.1.-12.2.-12.3.

**Frühstückstreff in Upen.** jeweils Mittwochs um 9.00 Uhr am 5.12.-16.1.-20.2.-20.3.

**Männertreff in Upen:** jeweils der 3. Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr im Gemeindehaus

Internet: [www.kirchengemeinde-dornten-ostharingen-upen.de](http://www.kirchengemeinde-dornten-ostharingen-upen.de)

## Mittagstisch

Gemütlich miteinander Mittag essen, das machen wir beim Mittagstisch. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Gerne kann man sich bis Montag vor dem Mittagstisch im Pfarrbüro anmelden (Tel. 4280). Mittag gibt es jeweils Dienstag um 12.00 Uhr

Am 8.1.2019—Schaschlikspieße mit Blechkartoffeln und Gemüse oder Salat, Nachtisch

Am 12.2.—Kartoffelsuppe mit Würstchen und Steckrübensuppe mit Pfötchen, Nachtisch

Am 12.3.— Braten mit Salzkartoffeln und Gemüse, Nachtisch

# Erich Kruska



## Ein Nachruf

*Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, daß er ihn bebaute und bewahrte.“ (1. Mose 2,15)*

Unsere Kirchengemeinde trauert, gemeinsam mit seiner Familie und seinen Freunden, um Erich Kruska. Er starb im gesegneten Alter von 91 Jahren. Eine große Trauergemeinde nahm am 21. September mit einem bewegenden Gottesdienst in der Kirche Abschied.

Wir kannten uns seit mehr als 50 Jahren. Damals war er Mitglied im Kirchenvorstand und später lange Jahre verantwortlich für die Pflege der kirchlichen Grundstücke und Gebäude.

Er war eine ganz außergewöhnliche, unvergeßliche Persönlichkeit, wie es sie ganz wenige gibt - ein leider austerbendes ostpreußisches Urgestein und ein Liebenburger mit Leib und Seele. Er wird uns allen sehr fehlen - in der Familie, im Dorf, in den Vereinen und in der Kirchengemeinde.

Unsere Familie hatte eine ganz besonders herzliche Beziehung zu ihm. Die besten Jahre unseres Arbeitslebens haben wir eng und freundschaftlich zusammengearbeitet.

Er war ein sehr fleißiger, umsichtiger, zuverlässiger, treuer und loyaler Mitarbeiter, gemeinsam mit seinem „Urselchen“, mit der ihm fast 68 Jahre Ehe geschenkt waren. Fast ganz ohne Maschinen hat er ein unglaubliches Arbeitspensum geschafft. Und für viele Trauernde war er ein aufmerksamer, tröstlicher Zuhörer und Gesprächspartner.

Er hatte viel erlebt an Freud und Leid. Er war trotzdem kein Freund von Traurigkeit, gesellig und unterhaltsam, herzlich und schlagfertig. Zusammen haben wir viel gelacht. Oft saß ihm der Schalk im Nacken, wenn er seinen

Mitmenschen den Spiegel vors Gesicht hielt. Ob arm oder reich - allen begegnete er mit gleicher Achtung.

Er war zugleich von tiefgründiger Ernsthaftigkeit, ja auf seine ganz persönliche Weise fromm: treu zum christlichen Glauben, zu seiner Kirche, zum Gottesdienst, zu seinem „Pastorchen“ und dessen Familie.

Er war in vielerlei Hinsicht sehr interessiert, bildungsbeflissen und beschlagen, vor allem zu politischen und geschichtlichen Themen. Das war oft Anlaß zu interessanten Gesprächen.

Und das sicherlich Wichtigste: Er ruhte in sich und seinen festen Glaubensüberzeugungen, hatte einen ganz klaren inneren Kompaß.

Wir danken Gott für Erich Kruska, und wir danken dem Verstorbenen für alles, was er uns Gutes getan hat. Er ruhe in Frieden, und das ewige Licht leuchte ihm.

Botho Kahmann

## Neue Hinweisschilder

Text: Dirk Glufke



„Steter Tropfen höhlt den Stein“ - wiederholte Male ist die Kirchengemeinde St. Trinitatis in Liebenburg auf den schlechten Zustand der Hinweisschilder für die Gottesdienste an den Ortseingängen Liebenburgs angesprochen worden. Deshalb haben die katholische und die evangelische Ortsgemeinden die Schilder austauschen lassen. Die Halterungen für die Schilder sind inzwischen auch neu gestrichen worden! Danke für die Beharrlichkeit!

# Leuchtende Kinderaugen

## Krippenfiguren und Nudelspaß zum 1. Advent

Text: Tanja Wulfert

Die Vorweihnachtszeit ist für uns alle etwas Besonderes. Alles wird ruhiger, festlicher, besinnlicher und duftet leckerer, als sonst im Jahr.

Gerade für die Kleinen und Kleinsten ist die Weihnachtszeit voller Zauber. Sie erleben diese Tage und Wochen in großem Staunen. Im Kindergarten und daheim werden Weihnachtslieder gesungen und Kekse gebacken und die Vorfreude auf den Heiligen Abend steigt mit jedem Tag.

Die Kinder bekommen die Geschichte von Maria und Joseph und ihrem kleinen Jesuskind im Stall erzählt und sind so offenen Herzens für das Wunder, von dem da berichtet wird. Eine Weihnachtskrippe ist da einfach herrlich anzuschauen. Und in diesem Jahr können die Kinder des Kindergarten in Liebenburg jeden Tag diese Szene ansehen. Eine Schnitzerei in Quedlinburg wurde

damit beauftragt, die Heilige Familie nebst Hirten und den Drei Heiligen Königen in kindgerechter Darstellung und - das ist das Besondere - in Kindergröße, also ca. 80 -100 cm anzufertigen. Die Schnitzerei hat die Fertigstellung zu Ende November zugesagt. Das Aufstellen der Figuren durch die Kinder wird sicherlich ein tolles Weihnachtserlebnis für die Kleinen.

Wer die wunderbaren Figuren auch einmal sehen möchte, ist herzlich dazu eingeladen, sie sich beim **Familiengottesdienst zum ersten Advent um 11 Uhr in der St. Trinitatis Kirche anzuschauen!** Die Kinder des Kindergartens werden ein Ständchen singen, und wir laden alle dazu ein, anschließend im Gemeindehaus fröhlich gemeinsam zu essen. Es gibt die Leibspeise vieler Kinder! Nudeln mit Sauce(n) und Parmesan. Ein Sonntag für die ganze Familie von Jung bis Alt wird es also werden!

## Für Körper, Geist und Seele -

### Chorgesang ein Vitalexier

Text: Tanja Wulfert

Schon seit den Anfängen der Menschheit ist der Gesang eines unserer stärksten Ausdrucksmittel.

Ob gesungene Geschichten am Feuer, beim Preisen und Huldigen im religiösen Kontext, als spirituelle Sinneserweiterung beim Chanten, zum Stärken gemeinsamer Bindung oder einfach der Gesang aus purer Freude am Leben; Gesang taucht zu den unterschiedlichsten Anlässen und in den verschiedensten Formen in unser aller Leben auf. Als Solo oder Duett vorgetragen oder mit Gleichgesinnten im Chor; sei es in Festsaal, Kirche oder gar Stadion; Gesang verbindet nicht nur. Er tut auch irgendwie gut. Und was man schon immer geahnt hat, ist nun auch wissenschaftlich belegt: Gesang ist ein besonderes Elixier für Körper Geist und Seele.

In jüngster Zeit steht hierbei insbesondere der gemeinsame Gesang im Chor im Fokus der Forschungen. Viele Studien belegen, dass das Singen im Chor schon nach 15 Minuten das Herz-Kreislauf-System so richtig auf Trab bringt. Das Herz wird gestärkt und die Atemtätigkeit unterstützt. Die Sauerstoffversorgung im Blut wird angekurbelt und der Kreislauf kommt in Schwung. Aber auch Verspannungen werden deutlich gelöst und Stress abgebaut. Das Gedächtnis wird gefordert und



Die Heiligen Drei Könige - noch nicht ganz fertig!

bleibt in Schuss. Die Konzentrationsfähigkeit wird erhöht. Chorsänger werden oft kontaktfreudiger und auch selbstbewusster; sie lernen quasi ganz nebenbei freier zu Sprechen und ausgeglichener zu Atmen. All dies steigert die Lebenszufriedenheit ungemein. Allein steht manche(r) nicht gern vor Publikum, aber im Chor fällt es gleich leichter.

Nicht zuletzt ist dies auch der Grund warum in Deutschland ca. 3 Mio Menschen in Chören singen.

Auch in unserer Kirchengemeinde in Liebenburg soll der Chor unter Leitung von Herrn Matthias Wagener wieder aufleben und jeder und jedem, die Lust daran hat, sich etwas Gutes zu tun und die positiven Effekte des Chorgesangs für sich zu nutzen eine Möglichkeit bieten, sich musikalisch auszudrücken. Es kommt nicht darauf an, die perfekte Stimme mitzubringen, besonders extrovertiert zu sein oder sportlich atmen zu können. All das kann gemeinsam erlernt / erarbeitet werden. Die finale Gestalt dieses Chores in musikalischer Hinsicht ist noch recht offen und kann gemeinsam von den Chormitgliedern bestimmt werden. Herr Wagener ist vollkommen offen für musikalische Wünsche. Gelegentliche gemeinsame Auftritte sind natürlich ein wünschenswertes Ziel. Damit künftige Chormitglieder auch die genannten positiven Effekte für sich nutzen können, ist u.a. geplant, auch Dozenten für Atemtechnik, Alexandertechnik o.ä zu Vorträgen und Übungen zu buchen.

Wir hoffen, dass es in Liebenburg und Umgebung viele Frauen und Männer gibt, die daran Interesse haben, etwas Gutes für sich zu tun und sich die Teilnahme an einem Chor vorstellen können.

Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen, bei einem ersten Ideenabend einmal hereinzuschauen und auch Ihre Vorstellungen und Wünsche mit einzubringen.

Kommen Sie also am **Mittwoch, dem 13. Februar 2019, um 19 Uhr ins Gemeindehaus in der Martin-Luther-Straße in Liebenburg** und lassen Sie uns gemeinsam schauen, wie großartig dieser Chor werden kann!

## Abschiedskonzert für Norbert

Text: Dirk Glufke

Am Samstag, dem 15. Dezember 2018, verabschiedet sich Norbert Henk als Chorleiter vom Kleinen Chor Liebenburg mit einem Konzert um 17 Uhr in der St. Trinitatis Kirche in Liebenburg. Bei diesem Abschiedskonzert wirken noch einmal alle ehemaligen und derzeitigen Chormitglieder mit. Seit seiner Gründung im Jahre

2002 leitete Norbert Henk den Chor. Auch wenn der Chor keine Gruppe unserer Kirchengemeinde ist, sondern ein eigenständig eingetragener Verein, wirkte er an zahlreichen Konzerten und Gottesdiensten in unserer St. Trinitatis Kirche mit. Das erste Mal durfte ich mit ihm im Jahr 2003 zusammenarbeiten, als ich gerade im November in der Kirchengemeinde als Pfarrer begonnen hatte. Der Kleine Chor Liebenburg wirkte damals bei der ersten Christmette am Heiligabend 2003 mit. Herzlichen Dank an Norbert Henk und den Chor für gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in all den Jahren. Geplant ist, dass der Kleine Chor Liebenburg unter neuer Leitung weiter musikalisch tätig sein wird.

## Konzert mit Michael Strauß

*Klein Mahner*



Michael Strauss (Braunschweig), Songschreiber und Publizist, Sänger und Gitarrist, präsentiert am **Sonntag, dem 9. Dezember 2018, um 17 Uhr in der Kirche Klein Mahner** (Am Gerätehaus, 38704 Liebenburg) Lieder und Texte, die von den elementaren Kräften des Lebens erzählen. Poetisch, humorvoll und mit Tiefenschärfe. Sie erzählen von Denkwürdigkeiten, Bewährungsproben und der Sehnsucht nach Bewahrung. Mit journalistischem Blick werden Themen der Zeit zu Fragen der eigenen Existenz. So verbindet Michael Strauss Folk, Rock, Blues und Jazz zu seiner Mischung aus Gedanken, Gitarre und Gesang. Der Eintritt ist frei. Eine Spende wird am Ausgang erbeten!

# Weltgebetstag der Frauen

## Vorbereitungstreffen für Liebenburg und Klein Mahner

Der **erste Vorbereitungsabend für den Weltgebetstag 2019** in Liebenburg findet am **Dienstag, dem 29. Januar 2019 um 19.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus**, Martin-Luther-Straße 1 in Liebenburg statt. Alle Frauen aus Liebenburg und Klein Mahner aller christlichen Konfessionen, die Freude daran haben, den Gottesdienst mit vorzubereiten, oder für den Abend der Begegnung im Anschluss an den Gottesdienst kulinarische Köstlichkeiten aus Slowenien kochen möchten, sind ganz herzlich zu diesem ersten Vorbereitungsabend eingeladen. Alle weiteren Termine besprechen wir an diesem Abend!

Ich freue mich schon auf eine intensive gemeinsame Vorbereitung und grüße Sie alle ganz herzlich

*Ihre Manuela Glufke*

## Lebendiger Adventskalender

Für die Termine vom „**Lebendigen Adventskalender**“ in Liebenburg und Klein in Mahner sind entsprechende Einlegeblätter diesem Gemeindebrief beigelegt!!

## Musik im Advent

### Offenes Singen im Advent

Der **Posaunenchor Liebenburg - Flöthe** spielt wieder am Samstag vor dem **2. Advent, dem 8. Dezember 2018, um 15.30 Uhr in der Marktkirche in Goslar** beim „Offenen Singen“ unter Moderation von Pastor Kahmann. Herzliche Einladung!

### „Abschiedskonzert für Norbert“

Der Kleine Chor Liebenburg verabschiedet mit aktiven und ehemaligen Chormitgliedern ihren Chorleiter Norbert Henk.. **Samstag vor dem 3. Advent, dem 15. Dezember 2018, um 17 Uhr** in der St. Trinitatis Kirche in Liebenburg.

### Musikalischer Gottesdienst im Advent

Am **Samstag, vor dem 4. Advent, dem 22. Dezember 2017, um 17 Uhr** in der St. Trinitatis Kirche in Liebenburg.

## Gruppen

### Frauenhilfe Klein Mahner

Montags um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus von Klein Mahner: 17. Dezember 2018, 14. Januar 2019; Jahreshauptversammlung, 11. Februar 2019; Karneval

### Frauenhilfe Liebenburg

Mittwochs um 15 Uhr im Gemeindehaus: 12. Dezember 2019, 9. Januar 2019; 13. Februar 2019.

### Kaffee & Klönen in Liebenburg

Donnerstags um 14.30 Uhr: 13. Dezember 2018, 30. Januar 2019, 28. Februar 2019.

### Posaunenchor Liebenburg - Flöthe

Montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

### Neuer Chor in Liebenburg

Erstes Treffen: Mittwoch, den 13. Februar 2019, 19 Uhr im Gemeindehaus in der Martin-Luther-Straße 1. Weitere Termine werden dann abgesprochen!

### Krabbelgruppe

Montags von 15.30 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus in Liebenburg.

## Gottesdienste

### Familiengottesdienst

**1. Advent 2018, den 2. Dezember 2018, um 11 Uhr** mit anschließendem Nudeessen im Gemeindehaus

### Krabbelgottesdienst

Der nächste Krabbelgottesdienst am **Freitag, dem 7. Dezember 2018, um 15.30 Uhr** mit anschließendem Kaffeetrinken im Gemeindehaus

### Kindergottesdienst Liebenburg

Erster Termin für den nächsten Kindergottesdienst im neuen Jahr: **9. Februar 2019 von 9 bis 12 Uhr.**

### Passionsandachten in Liebenburg

**Ab dem Aschermittwoch, dem 6. März 2019, mittwochs um 17 Uhr** in der Kapelle auf dem Friedhof, mit Lesung der Passionsgeschichte nach dem Matthäusevangelium.

### Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

Am **Freitag, dem 1. März 2018, um 17 Uhr** in der St. Trinitatis Kirche in Liebenburg mit anschließendem gemeinsamen Essen mit Spezialitäten aus Slowenien im Gemeindehaus.

# Wenn der Ev. Männerkreis auf Reisen geht

## Fahrt und Gottesdienst

Text: Männerkreis

Foto: Leifeld/privat (2)

Am Samstag den 27. Oktober starteten wir nach einem ausgiebigen Frühstück in unserer heimischen Bäckerei in unser Arbeitswochenende. Denn der nächste Männergottesdienst musste vorbereitet werden.

Mit guter Laune strebten wir unser 1. Etappenziel an: Die Hammerschmiede in Zorge.

Dort nahmen wir an einer Führung durch die Brennerei teil und erfuhren sehr viel über die Herstellung von deutschem Whisky. Es ist ein Familienbetrieb unter dem Motto „Qualität geht vor Quantität“. Eine leider in unserer Zeit seltene Einstellung. Doch deren Stellung in der Welt des Whiskys gibt ihnen Recht.

Nach dieser informativen Veranstaltung ging es weiter zu unserem Domizil in den schönen Ort Lautental. Jedoch nach dem unüberhörbarem Geräusch von sieben knurrenden Mägen machten wir eine Zwischenstation zum Mittagessen.

Gegen 15:00 Uhr erreichten wir unsere Herberge und bezogen unser Quartier. Dann ging es an den Arbeitsteil unseres Ausflugs. Von unserer Herbergsmutter bestens mit Kaffee versorgt begann unser Brainstorming. Wie können wir das Jahresmotto umsetzen? Durch die Erfahrung vieler vorangegangener Männergottesdienste ging es sehr schnell, das Gerüst zu erstellen und es dann mit Leben zu füllen. Nach geraumer Zeit und dem Verschwinden der Sonne beendeten wir unser Meeting und es ging zum Abendessen. Dort wurden wir mit ausreichend Nährstoffen versorgt und es wurde Zeit fürs Zubettgehen, denn der nächste Tag war vollgepackt mit Aktivität.



Der Männerkreis beim Gottesdienst

Am 28. Oktober fuhren wir nach einem ausgiebigen Frühstück zum Gottesdienst nach Clausthal der im Gemeindesaal abgehalten wurde, da die wunderschöne Marktkirche zum Heiligen Geist renoviert wird. Dank der Kirchenvorstandsvorsitzende Frau Austen bekamen wir im Anschluss eine exklusive Führung von ihr mit ihrem Wissensschatz um die Geschichte dieser sehenswerten Kirche.

Von dort ging es dann Richtung Heimat und im Gemeindesaal wurde das Programm zum diesjährigen Männergottesdienst vollendet. Mit einem guten Gefühl ging es zurück in den Schoß unserer Familien.

Fazit: Wir alle freuen uns schon auf den Männergottesdienst und die Vorbereitung für 2019.



Die Hammerschmiede in Zorge



Die Marktkirche in Clausthal

## Probenwochenende beim Singkreis

Am 13./14. Oktober traf sich der Singkreis zu seinem ersten Chor-Wochenend-Seminar. Inhalt unseres Seminars war ein intensives Proben von Weihnachtsliedern für unser geplantes Adventskonzert am 3. Advent. So hielten wir mal bekannte, weniger sowie gänzlich unbekannte Lieder in unseren Händen. Aber bald schon reiheten sich auch die Noten der unbekannteren Stücke zu einer wohlklingenden Melodei aneinander.

Als Gast durften wir Christel, die Cousine unseres Chorleiters Carsten, begrüßen. Christel war für gewisse Auflockerungen verantwortlich. So schlugen wir mal Stöcke, mal Becher im Rhythmus. Am Sonntag vollzogen wir als Erstes eine Art Volkstanz auf dem Pfarrhof. Es war mitunter schon eine Herausforderung. Wir haben dabei viel gelacht.

Dies alles macht nicht nur Spaß und dient der Auflockerung, sondern schult Konzentration und Taktgefühl, was uns bei den Proben zu Gute kommt.

Die letzte Probe fand in der Kirche statt.

Abschließend stellten wir alle fest, daß wir in den doch wenigen Stunden eine Menge gelernt haben und wie viel Spaß uns das allen machte.

Das nächste Chor-Wochenende für 2019 ist bereits in Planung und wir freuen uns schon darauf.

Der Singkreis

## Singkreis-Musik mit Figurenspiel

Zur besonderen Adventsmusik lädt der Förderkreis Kirchenmusik Othfresen gemeinsam mit der Kirchengemeinde am Dritten Advent, 16. Dezember, um 17 Uhr in die Erlöserkirche ein. Gemeinsam mit Pfarrer Jakob Timmermann bietet der Singkreis einen adventlich-weihnachtlichen musikalischen Gottesdienst mit kleineren Chorwerken aus aller Welt. Außerdem ist der Chor bei einem kleinen Figurenspiel musikalisch mit dabei: Christel Schöberle aus Bad Sooden-Allendorf und Chorleiter Carsten Jelinski haben

ein weihnachtliches Figurenspiel nach Motiven von Jörg Hilbert und der Musik von Felix Janosa (beide haben den „Ritter Rost“ erfunden) erarbeitet und präsentieren das muntere, auch nachdenkliche Spiel „Der Schweinachtsmann“. Die Story: Jedes Jahr treffen sich die Weihnachtsmänner am ersten Advent in einer Harzer Hütte in Wildemann und koordinieren ihre Einsätze. So auch in diesem Jahr. Doch da meldet sich Weihnachtsmann Rupert krank - er hat sich die Hand beim Nüsseknacken verstaucht. Wer wird ihn ersetzen? Der Schweinachtsmann tut sein Bestes, gemeinsam mit dem Rentier. Mit einem überraschenden Ergebnis!

Der Eintritt ist frei, Spenden für die Arbeit des Förderkreises Kirchenmusik Othfresen sind gern gezählt.



## Dinner am Dienstag

Jeden 3. Dienstag im Monat  
um 12 Uhr im Gemeindehaus

An jedem 3. Dienstag im Monat lädt ein Team von ehrenamtlichen Köchen ins Gemeindehaus ein. Wer lieber in Gesellschaft isst, ist herzlich eingeladen:

### SPEISEPLAN:

#### 18. Dezember

Hähnchenkeule mit Rotkohl, dazu Grüne Klöße

#### 15. Januar

Krustenbraten mit Sauerkraut, dazu Klöße

#### 19. Februar

Falscher Hase, Mischgemüse, Salzkartoffeln

#### 19. März:

Zwiebelfisch mit Reis

## Freiwilliges Kirchgeld

Wenn Sie den Gemeindebrief in den Händen halten, sind die ersten Arbeiten bereits vonstatten gegangen. Rund um die Kirche werden Obstbäume und Büsche gepflanzt. Bei Ihrem Vortrag am 16. Oktober hatte Dr. Anne Viedt von der durchführenden Firma eindrucksvoll unter Beweis gestellt mit welcher Kompetenz und mit welcher Leidenschaft sie sich um die ökologisch wertvolle Umgestaltung des Kirchengeländes bemühen.

Im nächsten Jahr soll dann ein Trockenmauerbauseminar stattfinden und weitere Arbeiten stattfinden. Auch der Friedhof soll vom Projekt „Gottes Gärten“ profitieren. Die EU-Fördergelder, die dafür eingeworben werden konnten, sind zwar üppig. Trotzdem bleibt für die Kirchengemeinde ein Eigenmittelanteil von ca. 8000 €. Deswegen würden wir uns freuen, wenn Sie sich entschließen könnten, dieses Projekt und unsere Kirchengemeinde mit einer Spende zu unterstützen. Sie können das freiwillige Kirchgeld bar im Gemeindebüro abgeben oder aber überweisen:

**Kirchenverband Goslar**

**Kontonummer (IBAN): DE04 2595 0130 0000 0185 64**

**Verwendungszweck: 424 Gottes Gärten**

Selbstverständlich können wir auch Spendenbescheinigungen ausstellen. Danke!



Foto: Timmermann

## Gott im Himmel!?!

Rund um die Kirche und auf dem Friedhof wird im kommenden Jahr umweltfreundlich gepflanzt. Bei den diesjährigen Othfresener Winterabenden wollen wir uns deshalb mit der Frage nach dem Verhältnis von Gott und Natur beschäftigen. Der Ausruf „Gott im Himmel“ steht als Überschrift über allen Winterabenden und ist nicht ohne Grund mit einem Fragezeichen versehen. Es freut uns, dass wir für unser Vorhaben Experten gewinnen konnten, die beim Blick in die Natur behilflich sein können.

**8. Januar:** Ein naturwissenschaftlicher Blick auf Gott und das Weltall. Referent: Heinz-Dieter Brandt.

**5. Februar:** Ein Blick auf die Wiesen und Vögel in unserer Landschaft. Referent: Dr. Martin Bollmeier.

**5. März:** Auf Gottes Geschöpfe schießen? Ein Blick auf das Verhältnis von Mensch und Natur. Referent: Stefan Kaiser

**2. April:** Gottes Gärten. „Macht euch die Erde untertan!“ Ein theologischer Blick auf die Natur. Referent: Jakob Timmermann

Die Abende starten um **18 Uhr** und es wird ein zum Thema passendes Drei-Gänge-Menü angeboten. Zum ersten Winterabend ist beispielsweise typische „Astronautennahrung“ geplant. Aber auch die Referate werden wie gewohnt in bekömmlichen Happen serviert. Der Eintritt ist frei. Seien Sie herzlich eingeladen

## Gottesdienste in neuer Form

Gottesdienste am Sonntagmorgen mit einem verlässlichen Ablauf, gewohnten Liedern und der majestätischen Orgel haben ihren Reiz. Sonst würden nicht jeden Sonntag Millionen von Menschen ihren Weg in die Kirche finden. Aber es gibt auch neue Ideen für den Gottesdienst: neue Lieder, neue Liturgien, neue Abläufe... In diesem Jahr wollen wir versuchen, immer mal wieder zu experimentieren. Andere Zeiten, andere Formen, andere Stimmungen, andere Lieder. Ein Anfang soll am **3. Februar um 17 Uhr in der Erlöserkirche** gemacht werden. Seien Sie herzlich eingeladen, Gottesdienst neu zu entdecken.

*Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.  
Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.  
(Matthäus 5)*

### Otto Fricke

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Othfresen/Heißum trauert um Otto Fricke. Wir sind dankbar für alles, was er mit seiner zuverlässigen und zugewandten Art für die Kirchengemeinde getan hat. Mehrere Jahrzehnte war er Mitglied im Kirchenvorstand und hat sich bis zuletzt für die Belange der Heißumer Kirche und des Dorfes eingesetzt.

Wir schließen alle, die um ihn trauern, in unsere Gebete mit ein.

Andrea Rotzek    Jakob Timmermann  
Kirchenvorstand    Pfarrer

## Adventskonzert

Die Adventszeit wird auch in diesem Jahr in der Kirchengemeinde Othfresen-Heißum musikalisch eingeläutet. Ein Ensemble unter der Leitung von Karin Klose wird in der festlichen Kirche klassische Instrumentalstücke ebenso zum Besten geben, wie Werke mit Gesang. Zu den Musikern gehören Anna Godesberg (Violine), Renate Schaper (Flöte), Burghard Dietze (Violoncello) und Karin Klose (Klavier). Ulrike Steiner (Sopran) und Jakob Timmermann (Bariton) werden die Gesangspartien übernehmen. Seien Sie herzlich eingeladen.

## Lebendiger Advent

Den ganzen Dezember durch ffnen Vereine und Privatleute die Türen unseres lebendigen Adventskalenders. Jeweils um 18 Uhr wird mit Geschichten, Gedichten und Gesängen die Adventszeit begangen. Seien Sie herzlich eingeladen. In der nachfolgenden Tabelle steht wer wohin einlädt.

Sa., 01.12.	Frau Purschke	Rosenhhe 25
So., 02.12.	Ortsrat Heißum	DGA Heißum
Mo., 03.12.	Familie Dorn	Glckaufstrae 47
Di., 04.12.	Freiwillige Feuerwehr.	Gerätehaus
Mi., 05.12.	Singkreis Othfresen	Gemeindehaus
Do., 06.12.	Grundschule	Grundschule
Fr., 07.12.	Familie Reiche	Sonnenklink 26
Sa., 08.12.	Bierstedt-Wellegehausen	Oderstrae 11
So., 09.12.	RCE	Gemeindehaus
Mo., 10.12.	Frauenhilfe Othfr.	Gemeindehaus
Di., 11.12.	Breiding-Mack/Hageng.	Krhstrae 4
Mi., 12.12.		
Do., 13.12.	Diakoniestation	Gemeindehaus
Fr., 14.12.	Kita Regenbogen	Kita Regenbogen
Sa., 15.12.	Familie Grabow	Hausdorfer Str. 2
So., 16.12.	Kirchenvorstand	Gemeindehaus
Mo., 17.12.	FCO	Vereinsheim
Di., 18.12.		
Mi., 19.12.	Rentnerskat	Gemeindehaus
Do., 20.12.	Bltenzauber	Kirchlinde 4
Fr., 21.12.	Mausebrunnenclub	Heißum DGA
Sa., 22.12.	Isabell Schmidt	Luttersche Str. 3
So., 23.12.		

## Was machen Sie Silvester?

Wir wollen das Jahr 2018 gemeinsam ausklingen lassen. Nach dem Gottesdienst zum Altjahresabend um 18 Uhr wird im Ev. Gemeindesaal Othfresen ab 19:30 Uhr ein kaltwarmes Büffet, Feuerzangenbowle und Unterhaltungsprogramm angeboten. Um Mitternacht gibt es dann Sekt, Berliner und Heringssalat. Der Kostenbeitrag beträgt 15 € pro Person. Wer möchte kann auch gern abgeholt oder nach Hause gebracht werden. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung unter Tel. 4851. ber Beiträge zum Unterhaltungsprogramm würden wir uns freuen.

## Veranstaltungen

- 2. Dezember | 17 Uhr Adventskonzert** in der Erlöserkirche. Das ‚Musizierensemble Karin Klose‘ sorgt mit adventlichen Klängen für den Auftakt in die Adventszeit. Eintritt frei.
- 16. Dezember | 17 Uhr: Konzert** mit Singkreis und Figurenspiel ‚Der Schweinachtsmann‘. Eintritt frei.
- 31. Dezember | 19:30 Uhr: Silvesterabend.** Gemeinsamer Silvesterabend im Gemeindehaus. Anmeldung Tel. 4851
- 6. Januar | 18 Uhr Epiphaniastag** in der Erlöserkirche mit anschließendem Dankeschnnessen für alle Ehren- und Hauptamtlichen MitarbeiterInnen.
- 8. Januar | 18 Uhr Gott im Himmel!?! Auf der Suche nach Gott in der Natur.** Othfresener Winterabend GEMEINDEHAUS.
- 3. Februar | 17:00 Uhr: Gottesdienst in neuer Form.** Mit neuen Kirchenliedern und variierenden Formen macht sich der Gottesdienst ab diesem Jahr immer mal wieder auf die Suche nach neuen Formen. Erlöserkirche.
- 5. Februar | 18 Uhr Gott im Himmel!?! Auf der Suche nach Gott in der Natur.** Othfresener Winterabend GEMEINDEHAUS.
- 24. Februar | 18 Uhr: 2. Othfresener Musikfestival:** Musiker aus Othfresen bekommen in der Erlöserkirche eine Bühne
- 1. März | 15 Uhr Weltgebetstag.** Gottesdienst rund um das Themenland ‚Slowenien‘ in der St.-Joseph-Kirche. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen im kath. PFARRHEIM.
- 5. März | 18 Uhr Gott im Himmel!?! Auf der Suche nach Gott in der Natur.** Othfresener Winterabend GEMEINDEHAUS.

## Gruppen

- Frauenhilfe Othfresen:** jeden 1. Freitag im Monat um 14:30 Uhr im Gemeindehaus: 7.12. | 4.1. | 1.2.
- Männerkreis:** Jeden 1. Montag im Monat 19.00 Uhr im Gemeindehaus: 3.12. | 7.1. | 4.2. | 4.3.
- Frauengruppe:** jeden 1. Montag im Monat um 19.30 Uhr bei K. Mller, Slg 3.
- Kindergottesdienst:** jeden 2. Freitag im Monat um 15:30 Uhr: 11.1. | 8.2. | 8.3.
- Nhrtreff:** jeden 2. Freitag im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus. 14.12. | 11.1. | 8.2. | 8.3.
- Frauenhilfe Heißum:** monatliche Treffen mittwochs um 15 Uhr in der DGA: 5.12. | 16.1. | 6.2. | 20.3.
- Rentner - Skatrunde:** jeden 1. und 3. Mittwoch um 14 Uhr im Gemeindehaus.
- Romm, Canasta & Co.** jeden 2. und 4. Mittwoch um 14.30 Uhr im Gemeindehaus. **Auch am 30.1.**
- Singkreis:** Mittwochs 19:45 Uhr Gemeindehaus. 18.9. | 16.10. | 20.11.
- Krabbel - und Spielgruppe:** montags um 9 Uhr im GH

Gottesdienste		Groß Döhren	Klein Döhren	Neuen- kirchen	Dörnten	Ost- haringen	Upen
2.12.	1. Advent	9.30				10.45	9.30
09.12.	2. Advent		9.30	10.45	17.00 Adventsmusik in Dörnten		
16.12.	3. Advent	17.00 LB		18.00 LB	9.30	10.45	
					14.30 + 17.30 Krippenspiel Reithalle		
23.12.	4 Advent				17.00 Geschichten ... in Upen		
24.12. Heilig- abend	Krippenspiel		16.00		14.30		16.00
	Christvesper	18.00		18.00	18.00	17.00	
	Christnacht	23.00			23.30		
25.12.	1. Weihnachtstag		10.00			10.45	9.30
26.12.	2. Weihnachtstag	9.30		10.45	9.30 P		
31.12.	Altjahresabend	17.30 Am		16.00 Am	18.00 Am	17.00 Am	16.00 Am
01.01.	Neujahr	Gemeinsamer Gd in Liebenburg			17.00 Neujahrskonzert-Upen		
06.01.	Epiphantias	9.30 K+P			18.00 Epiphantias Ostharingen		
13.01.	1. So. n. Epiphantias	14.00 NE	Winter- Kirche im Gemeinde Haus in Groß Döhren	9.00 NE	9.30		10.45
20.01.	2. So. n. Epiphantias	9.30		10.45	9.30	10.45	
27.01.	Letzt. So. n. Epiph.	9.30			15.00 Kultcafé Dörnten		
03.02	5. So. v. Passionsz.	9.30		10.45	9.30	10.45	
10.02	4. So. v. Passionsz.	9.30 K+P			9.30		10.45
17.02.	Septuagesimae	14.00 JS, C		10.45	9.30	10.45	
24.02.	Sexagesimae	9.30			9.30	10.45	
01.03.	Freitag	17.00 WGT			18.00 WGT in Dörnten		
03.03.	Estomihi	9.30			9.30	10.45	
10.03.	Invokavit	9.30 K+P		9.30		10.45	

Abkürzungen: Am—Abendmahl, C—Kirchencafé, JC—Joyful Singers, K+P—Knabbern und Plaudern, LB—Licht von Bethlehem, NE — Neujahrsempfang, P—Posaunenchor, WGT—ökumenischer Weltgebetstag der Frauen,

Gottesdienste		Liebenburg	Klein Mahner	Othfresen	Heißum	Glockenwinkel
2.12.	1. Advent	11:00 F		17:00 Konzert		
09.12.	2. Advent	9:30 Am	17:00 Konzert KC	10:45	9:30	
16.12.	3. Advent	9:30	10:45	17:00 Konzert		
21.12	Freitag	15.30 Kr für Dr. Fontheim				
22.12.	Samstag vorm 4. Advent	17:00				
24.12. Heilig- abend	Krippenspiel	15:30 Kr		16:00 Kr		
	Christvesper		15:30		17:00	
	Christvesper	17:00 P		18:00		
	Christnacht	23:00		23:00		
25.12.	1. Weihnachtstag					
26.12.	2. Weihnachtstag	9:30	10:45	18:00 S		10:00
31.12.	Altjahresabend	16:00 Am	17:00 Am	18:00 Am	17:00 Am	
01.01.	Neujahr	17:00				
06.01.	Epiphania	18:00 LFE +Am		18:00 Am		
13.01.	1. So. n. Epiphania	9:30	10:45	10:45	9:30	
20.01.	2. So. n. Epiphania	9:30		10:45		10:00
27.01.	Letzt. So. n. Epiph.	9:30	10:45	10:45	9:30	
03.02	5. Sonntag vor Passionszeit	9:30 Am		17:00 NF		
10.02	4. Sonntag vor Passionszeit	9:30	10:45	10:45	9:30	
17.02.	Septuagesimae	9:30		10:45		10:00
24.02.	Sexagesimae	9:30	10:45	10:45	9:30	
01.03.	Freitag	17:00 WGT		15:00 WGT St. Joseph		
03.03.	Estomihi	9:30 Am		10:45		
10.03.	Invokavit	9:30	10:45	10:45 Am	9:30 Am	

Abkürzungen:  
Am-Abendmahl  
F - Familiengottesdienst  
Kr - Krippenspiel

LFE - Liebenburger Flötenensemble  
P - Posaunenchor  
NF - Gottesdienst in neuer Form  
WGT- Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

# Veranstaltungen

## **Willkommen, süßer Bräutigam!**

**2. Dezember 2018 | 17.00 Uhr**

Adventskonzert mit dem Musizierensemble Karin Klose.  
ERLÖSERKIRCHE OTHFRESEN, (S. 20)

## **Konzert mit Michael Strauß**

**9. Dezember 2018 | 17.00 Uhr**

Folk, Rock, Blues und Jazz mit Gitarre und Gesang.  
Lieder und Texte zu den elementaren  
Kräften des Lebens  
KIRCHE KLEIN MAHNER, (S. 17.)

## **Gemütliche Adventsmusik**

**9. Dezember 2018 | 17.00 Uhr**

Mit Prais'n Coloures, Gitarrengruppe Dörnten  
—15.00 Uhr Scheunencafé  
KIRCHE DÖRNTEN

## **Konzert Kleiner Chor Liebenburg**

**15. Dezember 2018 | 17.00 Uhr**

„Abschiedskonzert für Norbert“  
ST. TRINITATIS KIRCHE in LIEBENBURG, (S. 17.)

## **Krippenspiel mit lebendigen Tieren**

**16. Dezember 2018 | 14.30 Uhr + 17.30**

REITHALLE WETZEL, DÖRNTEN

## **Singkreismusik mit Figurenspiel**

**16. Dezember 2018 | 17.00 Uhr**

Adventsmusik mit dem Singkreis  
und dem Figurenspiel „Der Schweinachtsmann“  
ERLÖSERKIRCHE OTHFRESEN, (S. 20)

## **Neujahrskonzert**

**1. Januar 2019 | 17.00 Uhr**

mit dem Musikzug der FFW Rhüden  
KIRCHE UPEN

## **Epiphaniasempfang**

**6. Januar 2019 | 18.00 Uhr**

mit Musik zum Dreikönigstag  
KIRCHE OTHARINGEN

## **Gott im Himmel!?! - Othfresener Winterabend**

**8. Januar 2019 | 18.00 Uhr**

Auf der Suche nach Gott in der Natur.  
Referent Heinz-Dieter Brandt.  
Drei-Gänge-Menü. Eintritt frei.  
GEMEINDEHAUS OTHFRESEN, (S. 20)

## **Startschuss für neuen Liebenburger Kinderchor!**

**16. Januar 2019 | 15 und 16 Uhr**

Kirchenmusikerin Bettina Wißner startet einen neuen  
Kinderchor für die Gemeinde Liebenburg  
15 Uhr: 1.-2. Klasse | 16 Uhr 3.-6. Klasse  
GEMEINDEHAUS OTHFRESEN, Sölg 4 (S. 5)

## **Ostharinger Winterabend**

**16. Januar 2019 | 19.30 Uhr**

Mein Jahr als Zahnärztin in Südamerika  
Erlebnisbericht von Katharina Wedde  
KIRCHE OTHARINGEN

## **'Gott im Himmel!?! - Othfresener Winterabend**

**5. Februar 2019 | 18.00 Uhr**

Auf Gottes Geschöpfe schießen?  
Referenten Stefan Kaiser und Klaus Deutschmann.  
Drei-Gänge-Menü. Eintritt frei.  
GEMEINDEHAUS OTHFRESEN, (S. 20)

## **Ostharinger Winterabend**

**20. Februar 2019 | 19.30 Uhr**

Familiennetzwerk - ein Projekt der Diakonie  
Beate Theermann  
KIRCHE OTHARINGEN

## **Ostharinger Konzerte**

**24. Februar 2019 | 17.00 Uhr**

Autoharpsinger Alexander Zindel  
KIRCHE OTHARINGEN

## **2. Othfresener Musikfestival**

**24. Februar 2019 | 18.00 Uhr**

Der Förderkreis Kirchenmusik Othfresen e.V.  
lädt zu einem musikalischen Abend  
mit Othfresener MusikerInnen  
ERLÖSERKIRCHE OTHFRESEN

## **Scheunenrock unplugged**

**2. März 2019 | ab 18.30 Uhr**

PFARRSCHEUNE DÖRNTEN

## **Gott im Himmel!?! - Othfresener Winterabend**

**5. März 2019 | 18.00 Uhr**

Seht die Vögel im Himmel  
und die Lilien auf dem Felde  
Referent Dr. Martin Bollmeier  
Drei-Gänge-Menü. Eintritt frei.  
GEMEINDEHAUS OTHFRESEN, (S. 20)